

## Die Vereinskontakte:

BFV Ascota Chemnitz e.V.  
Mühlenstraße 27  
09111 Chemnitz

Tel.: 01 77 - 2 84 14 82  
Fax: 03 71 - 4 00 23 61

Email: [vorstand@bfv-ascota.de](mailto:vorstand@bfv-ascota.de)  
Internet: <http://www.bfv-ascota.de>



|                   |               |                       |
|-------------------|---------------|-----------------------|
| Vorsitzender      | Uwe Barth     | Tel: 0173 / 57 31 982 |
| 1. Stellvertreter | Gunter Thiele | Tel: 0179 / 68 81 012 |
| 2. Stellvertreter | Bilz Reinhard | Tel: 0171 / 83 13 099 |
| Schatzmeister     | Carmen Simon  | Tel: 0160 / 49 16 253 |



Liebe Vereinsmitglieder,

Endlich könnt Ihr die erste Vereins-Info des neuen Jahres in Händen halten. Das Jahr 2012 hatte einige Höhepunkte für uns als Verein zu bieten, über die wir auf den kommenden Seiten berichten wollen. Wir wünschen viel Spass beim schmökern ...

### Themen dieser Info:

- **Rückblick Paralympics London 2012**
- **Vorstandswahlen**
- **Rehabilitationssport im BFV**
- **Sonstiges**
  - Danksagung des langjährigen Sportfreunds Fritz Winkler
  - 14. BFV Ascota Schwimmfest (Spendenaufruf)
  - BFV Ascota bei Facebook
  - **GOLD Du kannst mehr als Du denkst.**
- **Schließzeiten 2013**
- **Wettkämpfe und Termine 2013/2014**
- **Vereinskontakte**



## Rückblick Paralympics London 2012

Die "Paralympics" sind die Olympischen Spiele für Sportler mit Behinderung. Sie sind seit 1992 organisatorisch mit den Olympischen Spielen verbunden und finden 3 Wochen nach den Olympischen Spielen in den gleichen Sportstätten statt. Die ersten Paralympischen Spiele für Rollstuhlfahrer fanden 1948 parallel zu den Olympischen Spielen statt. Für jeden behinderten Leistungssportler gelten die Paralympics als höchstes Ziel der sportlichen Karriere.

Auch für die Sportler des BFV Ascota sind die Paralympics das Ziel auf das hintrainiert wird. In den vergangenen Jahren konnte der Verein regelmäßig Schwimmer zum größten Wettkampf im Behindertensport entsenden:

- 1992 (Barcelona): *Gunter Thiele*
- 1996 (Atlanta): *Maria Götze*
- 2000 (Sydney): *Maria Götze, Swen Michaelis, Andreas Hausmann, Uwe Barth, Daniel Clausner*
- 2004 (Athen): *Maria Götze, Swen Michaelis, Andreas Hausmann, Christiane Reppe, Daniel Clausner*
- 2008 (Peking): *Maria Götze, Swen Michaelis*
- 2012 (London): *Swen Michaelis*

Die letzten Sommerparalympics fanden vom 29. August bis 9. September 2012 in London statt. Sie gelten als die größten Spiele die je stattfanden. Zum ersten Mal wurden die Olympischen Sommerspiele und die Paralympics von Anfang an gemeinsam geplant. **4280 Athleten** haben in 20 Sportarten an elf Wettkampftagen um insgesamt 503 Goldmedaillen gekämpft. In Peking 2008 waren es noch 3951 Sportler. Erstmals starteten auch wieder Sportler mit geistiger Behinderung (Schwimmen) bei den Paralympics. Die meisten der **503 Medaillen-Wettbewerbe** fanden in der Leichtathletik (170) und im Schwimmen (148) statt. Die Rekordzahl von **2,5 Millionen Tickets** wurde angeboten. **580 Fackelträger** haben die paralympische Flamme auf einem 24-stündigen Lauf getragen. **166 Nationen** haben teilgenommen. 16 davon gaben ihr paralympisches Debüt - zum Beispiel Nordkorea und die Demokratische Republik Kongo. **1513 Frauen** waren unter den Teilnehmern, mehr als jemals zuvor bei den 13 vorangegangenen Paralympics. **19 Wettkampfstätten** wurden genutzt, in 17 davon wurde schon während Olympia um Medaillen gekämpft. **6000 Medienvertreter** haben über die Paralympics aus London berichtet. **1250 Doping-Kontrollen** sollten vorgenommen werden. Das ist eine Steigerung um 25 Prozent im Vergleich zu Peking 2008. In einer Werkstatt lagerten **15.000 Ersatzteile**, um die Rollstühle und Prothesen für die Athleten schnell reparieren zu können. .

Für den BFV Ascota stand natürlich die Sportart Schwimmen im Vordergrund, repräsentierte doch Athlet Swen Michaelis den Verein im fernen London. Der



## Schließzeiten der Schwimmhallen 2013

in allen Objekten:

|            |                 |
|------------|-----------------|
| 29.03.2013 | → Karfreitag    |
| 01.04.2013 | → Ostermontag   |
| 01.05.2013 | → Maifeiertag   |
| 09.05.2013 | → Himmelfahrt   |
| 20.05.2013 | → Pfingstmontag |

In HB Stadtbad 25 m:

|                    |                              |
|--------------------|------------------------------|
| 03.06 - 25.08.2013 | → Baumaßnahmen & Schließzeit |
|--------------------|------------------------------|

In HB Südring NSB:

|                     |                            |
|---------------------|----------------------------|
| 08.06.2013          | → Veranstaltung (Sa, KJSS) |
| 11.06. - 25.08.2013 | → Schließzeit              |

In SF Schwimmhalle:

|                  |  |
|------------------|--|
| 12. - 14.02.2013 | → Veranstaltung (Di-Do, 7-9.30 Uhr)          |
| 23.02.2013       | → Veranstaltung (Sa, 12-13 Uhr)              |
| 16.03.2013       | → Veranstaltung (Sa, BFV Ascota SF)          |
| 23.03.2013       | → Veranstaltung (Sa, 12-13 Uhr)              |
| 01.04.2013       | → Schließzeit (Mo, 7-9 und 20-22 Uhr)        |
| 24.04.2013       | → Veranstaltung (Sa)                         |
| 18.05.2013       | → Schließzeit (Sa, 7-9 und 20-22 Uhr)        |
| 14. - 15.06.2013 | → Veranstaltung (Fr, 14-17 Uhr und Sa)       |
| 21. - 22.06.2013 | → Veranstaltung (Fr, 15-17 Uhr und Sa)       |
| 29.06.2013       | → Veranstaltung (Sa, 9-22 Uhr)               |
| 15.07.2013       | → Schließzeit (Mo, 7-9 und 20-22 Uhr)        |
| ?                | → Sommer-Schließzeit (steht noch nicht fest) |

## Wettkämpfe und Termine 2013/2014

|                  |   |
|------------------|---|
| 23.02.2013       | → Int. Offene Süddeutsche MS (Darmstadt)          |
| 8. - 10.03.2013  | → Danish Open (Esbjerg)                           |
| 16.03.2013       | → <b>BFV Ascota Schwimmfest (Chemnitz)</b>        |
| 25. - 28.04.2013 | → British Open (Sheffield)                        |
| 27.04.2013       | → Offene Landes-MS BNSW (Braunschweig)            |
| 04. - 05.05.2013 | → Sachsenmeisterschaft (Leipzig)                  |
| 23. - 25.05.2013 | → Int. Deutsche Meisterschaft (Berlin)            |
| 08.06.2013       | → <b>Kinder- und Jugendsportspiele (Chemnitz)</b> |
| 20. - 23.06.2013 | → Jugend Länder Cup (Rostock)                     |
| 16. - 17.11.2013 | → Deutsche Kurzbahnmeisterschaft (Goslar)         |

*Ich wünsche Euch allen weiterhin gute Gesundheit und viel Freude beim Schwimmen und Gymnastik.  
Es grüßt Euch alle herzlich Euer ehemaliger Mitschwimmer  
Fritz Winkler (Neukirchen, den 12.1.2012)“*

Lieber Fritz, der BFV Ascota wünscht auch Dir gesundheitlich alles Gute. Sollte es Dein Wohlbefinden zulassen, so bist Du gern wieder als „Badegast“ in der SH „Am Südring“ gesehen.

Text: Fritz Winkler      Nachwort: Der Vorstand

#### 14. BFV Ascota Schwimmfest (Spendenaufruf)

Am 16.3. findet unser 14. BFV Ascota Schwimmfest statt. Wie immer planen wir einen kleinen Imbiss auszurichten, an dem sich unsere Gäste und Sportler stärken können. Der Imbiss soll sich erneut aus Spenden zusammensetzen. Wir benötigen wieder Kuchen und Salate jeder Art und bitte unsere Mitglieder uns dabei nach Kräften zu unterstützen. Ende Februar werden wir wieder Listen bei den Übungsleitern auslegen, in die sich Spender eintragen können. Wir hoffen auf Eure Unterstützung!

Bericht: Der Vorstand

#### BFV Ascota bei Facebook

Der Fortschritt macht auch vor unserem Verein nicht halt. Seit längerem betreibt der BFV erfolgreich eine eigene Internetpräsenz unter „<http://www.bfv-ascota.de>“. Seit Anfang des Jahres nun ist der BFV Ascota auch bei Facebook vertreten - wir freuen uns auf ein „Like it“ von Euch.

Information: <https://www.facebook.com/pages/BFV-Ascota-Chemnitz-eV/311429432289595>

#### GOLD Du kannst mehr als Du denkst

GOLD ist ein Dokumentarfilm über die Lebensgeschichten dreier außergewöhnlicher Menschen und Spitzensportler und ihren Weg zu den Paralympics London 2012: Henry Wanyoike (blinder Marathonläufer, Kenia), Kirsten Bruhn (querschnittgelähmte Schwimmerin, Deutschland) und Kurt Fearnley (Rennrollstuhlfahrer, Australien).

Informationen: <http://www.du-bist-gold.de/>

Finanzwirt mit einer Fehlbildung an einem Arm und beiden Beinen trainiert zwar am Paralympischen Trainingsstützpunkt in Leipzig, ist seinem Heimatverein aber immer treu geblieben. Michaelis konnte erst im letzten Moment sein Ticket für die Paralympics lösen, zu den Internationalen Deutschen Meisterschaften 2012 im Juni in Berlin unterbot er im letzten Moment die gesetzte Norm. Dass er aber zu Recht einen Platz im etwa 150 Mann starken Deutschen Team der Paralympics verdient hat, zeigen seine Leistungen. Bei 3 seiner 5



Starts konnte Michaelis das Finale erreichen.

- 100m R (S6): Vorlauf 5. Platz, Finale 6. Platz
  - 400m F (S6): Vorlauf: 5. Platz, Finale 8. Platz
  - 200m L (SM6): Vorlauf 7. Platz, Finale 8. Platz
  - 50m S (S6): Vorlauf 11. Platz, leider nicht für das Finale qualifiziert
  - 100m F (S6): Vorlauf 11. Platz, leider nicht für das Finale qualifiziert
- Insgesamt konnte das Deutsche Team mit 18x Gold, 26x Silber und 22x Bronze im Medaillenspiegel den 8. Rang belegen. 12 Medaillen gehen auf das Konto der Schwimmer.

Eines haben diese Paralympics gezeigt - das Leistungspotential ist noch nicht erschöpft, die Anforderungen steigen. Damit Deutschland dieser Entwicklung stand halten kann, müssen auch im Behindertensport professionellere Strukturen eingezogen werden. Der hohe Trainingsaufwand erfordert duale Karrieren von Sport und Schule/Beruf. Etwas, was andere Länder bereits erkannt haben. Für uns als Verein besteht die Aufgabe weiterhin der Nachwuchsarbeit. Talentierte Sportler zu finden, die leistungsorientiert trainieren wollen und dabei die nötige Unterstützung im privaten Umfeld haben, ist jedoch in der heutigen Zeit sehr schwierig. Einerseits findet man Menschen mit „leistungssportgeeigneten“ Behinderungen im Zeitalter der „Inklusion“ oft nicht mehr in Einrichtungen für „Behinderte“. Damit sind sie nur schwer zu finden oder für Behindertensport zu interessieren. Andererseits bedürfen neue Sportler auch neue Wasserfläche - eine Problem, dass uns bereits aus dem Breitensport bekannt ist. Wir stellen uns jedoch diesen Herausforderungen und hoffen auch zu einem der folgenden Paralympics wieder Sportler entsenden zu können.

Bericht: Uwe Barth

Bilder: Internet, Archiv BFV Ascota

#### Vorstandswahlen

Gemäß Satzung des BFV Ascota Chemnitz e.V. wird der erweiterte Vorstand des Vereins durch seine Mitglieder für die Dauer von 4 Jahren gewählt. Da die

letzte Wahl im Oktober 2008 stattfand, stand Ende 2012 eine Neuwahl des erweiterten Vorstands an. Nachdem die Einladungen für angesetzten Termin im Oktober leider nicht fristgemäß zugestellt werden konnten (Verlust Briefsendungen durch Post), musste die Wahl auf den 17. November verschoben werden. Ebenso wie zu den vergangenen Wahlen, fand die Wahl im Rahmen einer ordentlichen Delegiertenversammlung erfolgen. Nachdem die Berichte des Vorstands und der Revision verlesen wurden, wurden der alte Vorstand und die Kassenprüfer einstimmig entlastet. Nachfolgend wurde der neue Vorstand und die Revision in der folgenden Zusammensetzung neu gewählt:

- Vorsitzender: Uwe Barth
- 1. Stellvertreter: Gunter Thiele
- 2. Stellvertreter: Reinhard Bilz
- Schatzmeister: Carmen Simon
- Jugendwart: Claudia Lange
- Schriftführer: Wolfgang Lauch
- Sportwart: Sabrina Nitschke
- Beisitzer: Jens Kahabka
- 1. Kassenprüfer: Swen Michaelis
- 2. Kassenprüfer: Volker Hänel



Der neue Vorstand bedankt sich bei den zur Wahl anwesenden Delegierten für ihr kommen und ihre Unterstützung.

Im Rahmen der Vorstandswahlen fanden auch Ehrungen für verdiente Mitglieder des Vereins statt. Geehrt wurden Barbara Taubenreuther u.a für ihre Unterstützung des Vorstands bei der Ehrung von „Jubilaren“. Zudem Detelf Schönherr für seine langjährige Arbeit als Übungsleiter im Verein und Swen Michaelis für seine erfolgreiche Teilnahme an den Paralympics 2012.

Bericht: Der Vorstand

## Rehabilitationssport im BFV

Rehabilitationssport ist eine für vorübergehend behinderte (nach Operationen, bewegungseinschränkenden Behandlungen) und von der Behinderung bedrohte Menschen sowie behinderte Menschen entwickelte Therapie mit dem Ziel, die Betroffenen auf Dauer in das Arbeitsleben und in die Gesellschaft einzugliedern. Er wird von den Kostenträgern mit dem Ziel der „Hilfe zur Selbsthilfe“ zur Verfügung gestellt und über einen begrenzten Zeitraum bewilligt.

Kostenträger des Rehabilitationssports können dabei die Rentenversicherung, die Krankenkasse oder die Unfallversicherung sein. Leistungserbringer sind in Sach-

sen hauptsächlich Vereine. Die Durchführung wird in zertifizierten Gruppen mit dafür speziell ausgebildeten Übungsleitern sichergestellt. Neben der Rehabilitation, soll der Übende motiviert werden, nach dem Ablauf der Leistung weitere Übungen in Eigenverantwortung durchzuführen – die Leistungserbringer Rehabilitationssport sind dabei verpflichtet dem Sportler dies auch nach Ablauf seiner Verordnung, z.B. durch Eintritt in den Verein, zu ermöglichen. Verordnet werden können als Erstverordnung durch einen Arzt im Regelfall 50 Übungseinheiten in einem Zeitraum von 18 Monaten. Der Arzt legt dabei im Rahmen der Verordnung auch die Anzahl der Übungseinheiten pro Woche sowie die Art des Rehabilitationssports fest.



Beim BFV Ascota Chemnitz e.V. üben aktuell etwa 140 „Rehasportler“ mit entsprechender Verordnung 9 Gruppen, vornehmlich Schwimmen, Wassergymnastik und Gymnastik. Damit sind derzeit leider auch die Kapazitäten des Vereins nahezu ausgefüllt, was bei Neuanmeldungen zu langen Wartezeiten führt. Hier befindet sich der BFV Ascota in vergleichbarer Situation mit anderen Anbietern in Chemnitz. Wir arbeiten stetig daran weitere Sportangebote ins Leben zu rufen, um den Bedarf zu decken. So z.B. auf dem Gebiet des Lungensports. Hier wurde sich im Jahr 2011 das Ziel gesetzt, eine neue Gruppe für diese spezielle Form des Rehabilitationssports zu gründen. Mittlerweile üben 10 Teilnehmer regelmäßig unter fachkundiger Anleitung als zertifiziertes Rehasportangebot mit entsprechender Verordnung. Krankheitsbilder wie Asthma und COPD erfordern hier eine spezielle Sport- und Bewegungstherapie, die die Sportler in der Bewältigung des Alltags wirksam unterstützt. Für die Übungsgruppe Lungensport kann der BFV Ascota noch einige Teilnehmer aufnehmen.

Bericht: Wolfgang Lauch / Ansprechpartner für Rehabilitationssport im BFV

## Sonstiges

### Danksagung des langjährigen Sportfreunds Fritz Winkler

„Liebe Sportfreunde,

*Aufgrund meines Gesundheitszustandes muss ich leider vom Freizeit-Schwimmsportverein ausscheiden. Anlässlich meiner 40-jährigen Zugehörigkeit und meines 85. Geburtstages hatte ich ein schönes Erlebnis: Drei meiner Mitschwimmer, Gerlinde u. Dietmar Baldauf und Jürgen Sieber überraschten mich mit einem Besuch. Daran hatte ich überhaupt nicht gedacht. Ich habe mich ganz sehr darüber gefreut. Begrüßt wurde ich vor der Haustür mit einem musikalischen Ständchen und dann mit schönen Geschenken erfreut. Vielen vielen Dank dafür. Den mit daran beteiligten Sportfreunden vielen Dank, auch für die Karte mit den Unterschriften als liebe bleibende Erinnerung.*